



## Pressemitteilung

Nr. 062 vom 19.07.2018

Andauernde Hitze und Trockenheit

### Waldbrandgefahrenstufe 5 im Landkreis Börde

Seit Juni 2018 wurden die Feuerwehren im Landkreis Börde zu mehr als 30 Einsätzen für Löscharbeiten gerufen. Durch die anhaltende Trockenperiode treten vermehrt Wald- und Flächenbrände auf. Im Gesamten Kreisgebiet gilt derzeit Waldbrandgefahrenstufe 5. Eine Herabstufung ist aufgrund von Hitze und Trockenheit vorläufig nicht zu erwarten.

Der Landkreis Börde teilt sich in einen nördlich der Bundesautobahn 2 gelegenen Bereich mit der Waldbrandgefahrenklasse A (allgemein sehr hohe Waldbrandgefährdung und Gefahr von Großbränden) und südlichen Teil in der Gefahrenklasse C (allgemein geringe Waldbrandgefährdung), was sich ebenfalls in den Waldbrandgefahrenstufen widerspiegelt.

Auf der Homepage des Landkreises Börde sind Informationen über die aktuell herrschende Waldbrandgefahrenstufe im Landkreis Börde sowie im Land Sachsen-Anhalt zu finden. Adresse: [www.landkreis-boerde.de/waldbrandgefahrenstufen](http://www.landkreis-boerde.de/waldbrandgefahrenstufen).

Die Bürgerinnen und Bürger sind angehalten, sich an bestimmte Verhaltensregeln beim betreten von Wäldern und Wiesen zu halten. Waldbesucher sind aufgefordert, durch ein umsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten das Waldbrandrisiko zu minimieren.

Es ist verboten:

- in der freien Landschaft einschließlich angrenzender Straßen brennende oder glimmende Gegenstände wegzwerfen,
- durch Rauchen leicht entzündbare Bestände und Einrichtungen der Land- und Forstwirtschaft wie Strohdienen, reife Erntebestände oder trockene Hecken zu gefährden,
- bei Waldbrandgefahrenstufen 2 bis 5 außerhalb von geschlossenen Räumen im Wald oder in einem Abstand von weniger als 15 Metern zum Wald zu rauchen,
- im Wald oder bei Waldbrandgefahrenstufen 2 bis 5 in einem Abstand von weniger als 30 Metern zum Wald ein offenes Feuer außerhalb von öffentlichen Grillplätzen anzuzünden oder
- bei Waldbrandgefahrenstufe 5 den Wald außerhalb von Wegen zu betreten.

Waldbesucher werden gebeten, auftretende Brände umgehend der Feuerwehr zu melden. Es wird ausdrücklich davor gewarnt, einen Brand eigenständig zu löschen. Waldbrände besitzen eine Eigendynamik, die von Waldbesuchern nicht eingeschätzt werden kann.

Landwirte haben bei der Ernte von Getreide während der Waldbrandgefahrenstufen 4 und 5 auf Feldern in geringerem Abstand als 30 m zu Wald unmittelbar nach Anschnitt des Getreides auf der dem Wald zugekehrten Seite ein 5 m breiter durchgepflügter Pflugstreifen anzulegen.

#### Kontakt:

Uwe Baumgart  
Bornsche Straße 2  
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204  
Telefax: +49 3904 7240-51204  
E-Mail: [presse@boerdekreis.de](mailto:presse@boerdekreis.de)

## **Erläuterungen zu den Waldbrandgefahrenstufen**

Die Waldbrandgefahrenstufen geben den aktuellen Grad der Gefährdung des Waldes gegenüber Feuer an. Vom 1. März bis 30. September eines Jahres bestimmt der Kreiswaldbrandschutzbeauftragte (Landeszentrum Wald, Betreuungsforstamt Flechtingen) täglich die aktuelle Waldbrandgefahrenstufe. Für Sachsen-Anhalt werden die Waldbrandgefahrenstufen durch den Deutschen Wetterdienst bundeseinheitlich in Form des Waldbrandgefahrenindex (WBI) berechnet. Bei der Berechnung werden Feuerintensität, Verbrennungswärme, Masse des brennbaren Biomaterials und Laufgeschwindigkeit des Bodenfeuers berücksichtigt.

## **Einteilung der Waldbrandgefahrenstufen**

- 1 sehr geringe Gefahr
- 2 geringe Gefahr
- 3 mittlere Gefahr
- 4 hohe Gefahr
- 5 sehr hohe Gefahr

## **Erläuterung zur Waldbrandstufe 5**

Die Forstbehörde und Waldeigentümer können betroffene Waldgebiete zeitweilig sperren und damit jegliches Betreten und Befahren untersagen. Ausnahmen gelten nur für Waldbesitzer und deren Beauftragte zwecks Kontrolltätigkeiten und für durch die Forstbehörde speziell genehmigte Arbeiten, für die Forstbehörde selbst und Kräfte des Brandschutzes, Rettungsdienst und Katastrophenschutzes.

Oft werden Schadfeuer durch Fahrlässigkeit und Unachtsamkeit verursacht. Leichtfertig weggeworfene Zigaretten, vergessene Glasflaschen, die wie ein Brennglas wirken, oder ein nicht sachgemäß gelöschtes Grillfeuer können bei diesen Temperaturen und der langen Trockenheit schnell verheerende Auswirkungen haben. Auch sehr heiße Katalysatoren von Autos können auf trockenem Waldboden und trockenen Wiesen Brände verursachen.